Task-Sheet 6

Volkswirtschaftslehre – SRH Hochschule Heidelberg

25.06.2020

Erarbeiten Sie im Selbststudium die folgenden Fragen und entschuldigen Sie bitte diese außerordentlichen Methoden der Wissenserarbeitung, aber besondere Situationen erfordern besondere Lösungen.

Versuchen Sie die Inhalte auf wenige Stichworte zusammen zu fassen oder einen kausalen Zusammenhang herzustellen. Des Weiteren versuchen sie diese Antworten soweit vorzubereiten, dass sie eine kurze Zusammenfassung oder Erläuterung der Topics den Anderen zur Verfügung stellen könnten oder vorstellen könnten. Nutzen sie hierfür gerne digitale Medien (zB ppt). Aber alles immer auf freiwilliger Basis und keine Verpflichtung.

Für die Beantwortung der unteren Fragen empfiehlt es sich die **Slides 139-182** zu betrachten…

Vielen Dank für ihr Verständnis und viel Erfolg für ihr Gelingen. Sie erreichen mich per E-Mail unter mail@markus-heilig.com

Schreiben sie einfach bei Fragen und ich freue mich auf ihre Ausarbeitungen…

Bis nächster Woche – und bleiben sie gesund…

Markus Heilig

Frage 1)
Gehen sie davon aus, dass der Preis den die Nachfrager bereit sind zu bezahlen auf der Nachfragekurve abgebildet ist. Des Weiteren ist die Angebotskurve die Darstellung der Grenzkosten der Anbieter. Unter diesen Voraussetzungen dürfen sie jetzt das Wohlfahrtsniveau des Staates grafisch darstellen. Unterteilen sie hierzu in Konsumentenrente (Consumers surplus (CS)) und Produzentenrente (producers surplus (PS)).

Frage 2)
Berechnen sie die folgenden **Wohlfahrtsniveaus**:

1. Angenommen die Nachfragefunktion lautet D(p) = 300−5p, die Angebotsfunktion lautet S(p) = 10p.

🡪 300 – 5p = 10p

🡪 300 = 15p

🡪 P = 20

🡪 q = 200

🡪 d: muss die Menge (q=0)

🡪 q = 300-5p

🡪 0= 300-5p

🡪 -300 = -5P

 P= 60

🡪 CS = 40\*200\*0,5 \*(1/2)

🡪 CS = 4000

🡪 s: q=0 🡪 P =0

🡪 PS = 20\*200\*0,5= 2000

🡪 Wohlfahrt = 4T+2T

1) Bestimmen Sie zuerst den Gleichgewichtspreis!

2) Bestimmen Sie die Gleichgewichtsmenge!

3) Bestimmen sie jetzt CS

4) Und Jetzt PS

5) Die Summe aus PS und CS entspricht der Wohlfahrt.

1. Die Marktnachfrage sei durch D(p)=100-p und das Marktangebot sein durch S(p)=3p gegeben.
2. Die Marktnachfrage sei durch D(q)=30-p und das Marktangebot sein durch S(q)=p-2 gegeben.
3. Die Marktnachfrage sei durch D(q)=90-p und das Marktangebot sein durch S(q)=0.5p gegeben.

Für die Berechnung der obigen Wohlfahrtsniveaus benötigen sie für die Berechnung von linearen Funktionen wahrscheinlich die Formel für die Berechnung von Dreiecken. Diese lautet: g\*h / 2 oder verbal: Grundfläche (hier Menge q) multipliziert mit der Höhe und dieses geteilt durch zwei.

Bitte investieren sie etwas Zeit und Wissen in die Berechnung der Höhe – dort ist erfahrungsgemäß die größte Häufigkeit an Fehlern zu vermuten.

Frage 3)

Externalitäten werden in ihrem Studium entweder nicht oder nur am Rande betrachtet, da z.B. die Pigou-Tax ein eigner Vorlesungsinhalt ist und die ausführliche Betrachtung hier die Dimension der Vorlesung sprengen würde.

Daher nur am Rande: Bitte mache sie sich zu einer Mengenlösung, im Sinne von jedes Unternehmen hat die Erlaubnis x Mengeneinheiten Co² zu produzieren versus einer Steuer auf jede emeritierte Einheit x in Höhe von t 🡪 eine Steuer in Höhe von t\*x.

Welches Instrument ist geeigneter die Unternehmen zu einer weiter fortführenden Investition in Umweltschutzmaßnahmen anzuhalten. Bitte begründen sie selbiges ausführlich.